



Guido Hammesfahr:

“Mein Leben unterscheidet sich nicht grundlegend von dem Leben von Fritz im Bauwagen”

Anlässlich des 45-jährigen Jubiläums von “Löwenzahn” spricht Guido Hammesfahr alias Fritz Fuchs im ZDF-Interview über besondere Erinnerungen an seine Zeit bei der Sendung, seine Liebe zum Wasser und seine fahrbare Koffer-Erfindung.

(Anmoderation:

Guido Hammesfahr ist seit 20 Jahren das Gesicht der Kultsendung “Löwenzahn”. Der Schauspieler übernahm 2005 die Hauptrolle als Fritz Fuchs und prägt seitdem Generationen von Kindern. Im Interview spricht er über den überraschenden Anruf, der alles veränderte, bewegende Momente und seinen Traum vom Leben auf dem Wasser.)

1. Was hat Sie dazu bewegt, die Rolle von Fritz Fuchs zu übernehmen?

Ich habe die Protagonisten-Rolle bei “Löwenzahn” übernommen. Fritz Fuchs gab es ja in der Form noch nicht. Die Namensgebung war auch ein langer Weg. Da bin ich aber auch ganz glücklich darüber. Ich finde das einen passenden guten Namen – mit einer Alliteration, kann man sich gut merken.

Das war eigentlich ein überraschender Weg – das ist jetzt 20 Jahre her – einen Anruf bekommen aus Berlin von der ausführenden Produktionsgesellschaft Studio.TV.Film GmbH, die sagten: Wir haben hier diese Rolle zu vergeben. Das war für mich insofern schon umwerfend, weil ich gar nicht wusste, dass diese Rolle erst mal vakant ist, dass da also jemand gesucht wird. Und ich habe dann tatsächlich um eine Bedenkzeit von zwei Wochen gebeten, weil ich mir klar sein wollte, dass, wenn ich dort hingehere, dass ich es auch tatsächlich mache. Da stand aber noch nicht fest, dass ich es werde. Und dann kam das Casting. Das muss gewesen sein im Juni 2005. Und dann hat es noch gedauert bis Ende September, bis ich Nachricht bekommen habe, denn es fand eine Auswahl von drei Protagonisten statt. Und das ging dann deutschlandweit an Kindergärten und Kitas. Und die Kinder haben dann ihren Favoriten gewählt. Und das war in dem Fall ich. Da bin ich heute noch sehr dankbar für.

(00:00 – 01:09)

2. Und wie fühlt es sich an, ein Teil von einer Sendung zu sein mit einer so langen Geschichte und Kultstatus?

Also, den Kultstatus, den die Sendung hat, über den ich mich sehr freue, den merkt man bei der Arbeit selber nicht. Das Angenehme ist, dass man natürlich in so eine Figur hineinwächst und das Ganze ein bisschen gelassener sieht. Das war am Anfang ja noch ein enormer Druck, der da auf einem lastete, ob das alles funktioniert. Und siehe da, es



hat funktioniert. Und da bin ich nach wie vor hoch erfreut.

(01:11 – 01:34)

3. Gibt es denn ein Thema oder eine Folge, die Ihnen ganz besonders am Herzen liegt?

Wir haben einmal – das war auch ein Thema, das ich gerne nehmen wollte – das Thema Segeln behandelt. Ich bin passionierter Segler, das sage ich auch bei jeder Gelegenheit, aber ich nutze auch jede Gelegenheit, die es gibt, auf dem Wasser zu sein. Und über die Geschichte des Segelns, wie lange es das schon gibt, welche Möglichkeiten da sind und auch in der heutigen Zeit, was man mit Windkraft machen kann, um einfach Rohstoffe zu sparen, ist weiterhin ein interessantes Thema und da würde ich gerne noch mal rangehen.

(01:37 – 02:03)

4. Haben Sie selbst neue Dinge durch "Löwenzahn" gelernt und wenn ja, welche wären das?

Da gibt es die Tafel, dieses Periodensystem in der Chemie. Die hat sich komplett verändert. Das heißt, da sind inzwischen sechs Stoffe mehr als die, die ich noch auswendig lernen musste. Und das fand ich wirklich erstaunlich, dass sich also seit meiner Schulzeit doch einiges geändert hat. Und dass da jetzt noch ein paar neuere Sachen hinzugekommen sind. Habe ich noch nicht alle auswendig gelernt, fand ich aber sehr spannend.

(02:06 – 02:26)

5. Wenn Sie selbst Erfinder wären, was würden Sie am liebsten erfinden und warum?

Oh ja, ich habe ja schon mal was erfunden und finde es nach wie vor gut. Ich habe einen Koffer erfunden, mit dem man fahren kann. Da ist eigentlich hinten wie so ein Skateboard, was man ausklappen kann in einen normalen Koffer-Trolley und dann kann man sich da drauf stellen, mit dem Koffer fahren. Leider bin ich da nicht so weit gekommen, denn um so ein Patent oder eine Erfindung an den Markt zu bringen, da muss man auch schon gewisse finanzielle Möglichkeiten mitbringen. Die habe ich leider nicht gehabt und habe ich auch noch nicht bekommen. Aber ich finde so einen praktischen Koffer, sodass man mit dem Gepäck unterwegs sein kann, ohne sich den Mantel oder die Kleidung schmutzig zu machen. Damals war das so modern mit diesen Mini Rollern, diese kleinen. Die hatten so einen Riemen dran und dann haben die Leute die über ihren Mantel gezogen und hatten alle so dreckige Mäntel. Das fand ich sehr enorm unpraktisch und da ich auch sehr viel unterwegs bin, finde ich solche Sachen super. Also, Sachen, die ganz praktisch sind und den Alltag erleichtern. Das ist das, was ich immer weiter erfinden würde, weil ich auch einfach selber viel unterwegs bin.

(02:28 – 03:26)

6. Was würden Sie machen, wenn Sie einen Tag lang so leben müssten wie Fritz Fuchs im Bauwagen?

Oh, da würde ich gar nicht so viel anders machen. Ich glaube, mein Leben unterscheidet sich nicht grundlegend von dem Leben von Fritz im Bauwagen. Der größte Unterschied ist eben, wenn ich mir das aussuchen würde oder wenn ich auch im Bauwagen leben würde, dann hätte ich wahrscheinlich nicht einen Bauwagen mit Rädern, sondern ich hätte ein umgebautes Boot, auf dem ich lebe, weil ich einfach das Wasser so liebe. Das ist der größte Unterschied. Ansonsten ist das eigentlich sehr parallel. Ich bin gern draußen. Ich erlebe gerne die Natur und gehe gerne den Sachen auf den Grund. Insofern passt das ganz gut. Da ist gar nicht so ein großer Unterschied. (03:28 – 04:00)

7. Was inspiriert Sie denn persönlich, offen und neugierig zu bleiben, so wie es die Sendung auch vorlebt?

Ich glaube, das ist eine Eigenschaft, die man mitbringt. Und ich finde es immer spannend, die Dinge wahrzunehmen. Und das bleibt ja ein Leben lang so. Das muss man sich ja immer fragen: Wo kommt das her? Wo kommen auch verschiedene Nachrichten her? Wo kommen die eigentlich hin, wo führt das hin? Wenn man sich da genauer mit befasst und nicht so leichtgläubig ist, dann macht das, glaube ich, für jeden die Welt erst mal erklärbarer und auch ein Stück weit besser. Und deshalb kann ich nur empfehlen, mit offenen Augen durch die Gegend zu laufen. (04:02 – 04:29)

8. Hatten Sie als Kind selbst eine Lieblings- Wissenssendung oder ein Vorbild im Fernsehen?

Wir haben eigentlich ein Alter unserer Kernzielgruppe, so heißt das tatsächlich, von 6 bis 12 Jahren und ich bin damals etwas später eingestiegen. Das liegt daran, dass 80 erst "Löwenzahn" anfing. Das habe ich aber schon gerne gesehen, weil das außergewöhnlich war. Die erste Sendung war "Peter zieht um" und da ist er eben in diesen Bauwagen gezogen und hatte alle möglichen Erfindungen, um Platz zu sparen – heute sagt man dazu ein Tiny House – und das lebenswert zu machen. Das fand ich besonders spannend und das dann nachher fortsetzen zu dürfen und auch selber in diesem Tiny House zumindest eben als Figur Fritz Fuchs leben zu dürfen, ist schon eine besondere Adelung. Also, das war auch beim Casting zumindest und auch bei den ersten Drehtagen in dem Set aus der Sendung deiner Kindheit: da zu stehen und da zu agieren, das war schon aufregend. Das normalisiert sich natürlich und fühlt sich dann alles vertrauter an, aber das war schon echt ein Ding. Und ich mache es nach wie vor gerne. (04:31 – 05:26)

9. Was macht Ihnen am meisten Spaß an der Arbeit für Kinder?

Wir sind immer live vor Ort und wir drehen draußen. Und ich bin einfach von Mai bis September jeden Tag draußen und das macht was mit einem und das macht was Positives mit einem. Das ist einfach ein Geschenk. Das ist ein großes Vergnügen, das zu



tun. Und das schätze ich an dem Job so sehr.
(05:29 – 05:46)

(Abmoderation: Zum “Löwenzahn”-Tag am 1. Mai zeigt das ZDF ab 5.30 Uhr neun Folgen “Löwenzahn” und eine Folge “Löwenzähnchen”, darunter auch die Erstaussstrahlung “Regenbogen - Die beste Freundin”. Alle an dem Tag ausgestrahlten Folgen werden auch in Web und App des ZDF zur Verfügung stehen.)